

Urversammlung vom Dienstag, 4. Juni 2024, 20.00 – 20:44 Uhr in der ZeughausKultur in Glis (Beschlussprotokoll)

Begrüssung

Stadtpräsident Mathias Bellwald begrüsst 80 Teilnehmende (76 Stimmberechtigte). Die Urversammlung wurde form- und fristgerecht 20 Tage im Voraus einberufen. Alle Unterlagen zu den Urversammlungs geschäften lagen während 20 Tagen im Stadtbüro in Brig und im Bauamt in Glis auf.

1. Wahl der Stimmenzähler

Herr Reto Poltera und Herr Alexander Allenbach werden von der Urversammlung zu Stimmenzählern ernannt. Für den Fall einer schriftlichen Abstimmung wird die Stadtschreiberin Isabelle Hanselmann zur Leiterin des Wahlbüros bestimmt.

Vier Personen im Saal (Revisor, Stadtingenieur, Stadtarchitektin, Schuldirektor) nehmen mit Zustimmung der Versammlung ohne Stimmrecht teil.

2. Protokoll der Urversammlung vom 28. November 2023

Das Protokoll lag im Stadtbüro in Brig und im Bauamt in Glis auf und wird nicht vorgelesen. Es gibt keine Bemerkungen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Stv. Stadtschreiber Marco Summermatter verdankt.

3. Verwaltungsbericht 2023

Stadtpräsident Mathias Bellwald präsentiert den Verwaltungsbericht 2023. Es gab 2023 drei Urversammlungen, zwei ordentliche und eine ausserordentliche. Hervorgehoben werden die Sanierung des Schwimmbads Geschina, die öffentliche Auflage des Projekts Bahnhof Brig und der Empfang der Bundespräsidentin Viola Amherd.

Der Verwaltungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

4. Verwaltungsrechnung und Finanzbericht 2023

Stadtpräsident Mathias Bellwald präsentiert die Verwaltungsrechnung und den Finanzbericht 2023. Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 773'068.36. Zusammenfassend einige Eckpunkte: Es wurden Fr. 12'300'000.00 der finanzpolitischen Reserve zugewiesen. Die Stadtgemeinde Brig-Glis hat 2023 Bruttoinvestitionen in der Höhe von Fr. 7'470'129.95 getätigt. Sämtliche Investitionen des Verwaltungsvermögens konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Der Hauptaufwandposten in der Erfolgsrechnung ist der Transferaufwand von rund Fr. 22'800'000.00. Der Personalaufwand belastet die Erfolgsrechnung mit rund Fr. 12'000'000.00. Unter HRM2 sind keine zusätzlichen Abschreibungen mehr erlaubt.

Die wichtigsten Bruttoinvestitionen im letzten Jahr waren für die Sanierung des Schwimmbads Gerschina, in den Strassenunterhalt, Abwasserentsorgung und Wasserversorgung sowie das Energienetz.

Der Revisor Dominic Martig von der Alpine Revisions AG erläutert, dass die Revision zum zweiten Mal nach HRM2 durchgeführt wurde und empfiehlt der Versammlung aufgrund der Feststellungen der Revisionsprüfung die Jahresrechnung zu genehmigen.

Der Stadtrat beantragt der Urversammlung, die Verwaltungsrechnung 2023 zu genehmigen.

Die Verwaltungsrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt.

5. Teiländerung Statuten Zweckverband Regionale Wasserversorgung Südrampe

Stadträtin Andrea Amherd-Burgener präsentiert die Teiländerung der Statuten des Zweckverbands Regionale Wasserversorgung Südrampe. Das Geschäft wurde bereits an der Urversammlung vom 4. Mai 2021 vorgestellt und genehmigt. Der Kanton hat jedoch die Statuten nicht homologiert, weshalb verschiedene Änderungen nochmals von der Urversammlung zu genehmigen sind. Die Änderungen sind im Stadtinfo Nr. 62 vorgestellt und die abgeänderten Statuten lagen im Stadtbüro Brig und im Bauamt Glis auf.

Im Wesentlichen soll die Kostenbeteiligung angepasst werden (10% für Brig-Glis) Gleiches gilt für die Kostenverteilung von Betrieb und Unterhalt. Die Anzahl der Delegierten ist entsprechend der Anzahl Stimmen aufgeteilt, insgesamt sind 20 Delegierte zu bestimmen. Brig-Glis hat 2 Delegierte, was wiederum einen Anteil von 10% ergibt. Die Beschlussfassung der Delegiertenversammlung soll unabhängig der Anzahl Delegierten gefasst werden können und zwar mit dem einfachen Mehr. Weiter erfolgt die Rechnungsführung auch nach dem harmonisierten Rechnungsmodell.

Der Stadtrat beantragt der Urversammlung, die Teiländerung der Statuten des Zweckverbandes der Regionalen Wasserversorgung Südrampe zu genehmigen. Die Urversammlung ist damit einverstanden, über die Änderung der Artikel gesamthaft abzustimmen.

Die Teiländerung der Statuten des Zweckverbandes Regionale Wasserversorgung Südrampe werden von der Urversammlung einstimmig genehmigt.

6. ARA Briglina, Information

Stadträtin Andrea Amherd-Burgener präsentiert die Geschichte der heutigen ARA Briglina mit dem konventionellen Belebtschlammverfahren. Die ARA reinigt Abwasser für neun Gemeinden und zwei Industrieunternehmen. Nach 40 Betriebsjahren ist eine Sanierung notwendig, insbesondere auch aufgrund der Verschärfung der gesetzlichen Anforderungen. Stadträtin Andrea Amherd-Burgener stellt das Bauprojekt mit dem Herzstück Membrantechnologie vor. Mit dem Projekt wird ebenfalls der Auslauf in den Rotten verlegt. Der Kostenvoranschlag liegt bei Fr. 63'300'000.00 inkl. MwSt. Davon sollen Bund und Kanton rund Fr. 19'000'000.00 subventionieren. Die Finanzierungsanteile der neun Gemeinden werden anhand der Einwohnergebrauchswerte festgelegt. Die Bruttoinvestitionen für Brig-Glis liegen bei Fr. 24'423'742.07. Davon müssen die Mitgliedergemeinden eine Quotenbürgschaft leisten. Für die Stadtgemeinde Brig-Glis entspricht dies einer Quote von Fr. 16'591'167.60 und es braucht einen schriftlichen Urnengang.

Esther Stucky möchte wissen, was passiere, wenn eine Gemeinde nicht zahlungsfähig sei? Stadträtin Andrea Amherd-Burgener verweist an den Kanton und hält fest, dass die Gemeinde Brig-Glis nur für ihren Anteil bürgen werde.

Daniel Brechbühl erkundigt sich nach dem Standpunkt des Kantons zur Diskrepanz zwischen der gesetzlichen Frist für die Anpassung 2026 mit dem voraussichtlichen Ende des Bauprojekts 2030. Stadträtin Andrea Amherd-Burgener erläutert, man habe bereits erste Anpassungen gemacht und man sei mit dem Kanton im Gespräch.

Die Präsentation zur ARA Briglina wird zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

Marceline Gemmet stellt Stadträtin Claudia Alpiger die Frage nach dem Stand der Alterspolitik, da an der letzten Urversammlung hierzu ein Votum abgegeben worden sei. Stadträtin Claudia Alpiger beantwortet die Frage und informiert, dass der Stadtrat ein Mandat für die Erstellung einer Alterspolitik vergeben habe. Vorgesehen sei eine Bedarfsanalyse und ein partizipativer Prozess, wobei ein Schwerpunkt auch auf dem Wohnen im Alter liege.

Ursula Schnyder bringt insgesamt drei Punkte vor: Brig-Glis sei grün und begrünt. Aber zuoberst der Burschaft herrsche ein Birkensterben. Leider sei der Ersatz der Birkenallee weit weg. Auf dem Friedhof seien die Urnenetagen überladen, es herrsche eine Unordnung und es liege viel umher. Sie finde, dass dies geräumt werden müsse bzw. eine bessere Ordnung gelte. Im Glisergrund gebe es ein Fahrverbot (Zubringerdienst gestattet). Wenn man aber beim Biotop vorbeigehe, seien da immer Autos parkiert. Stadträtin Andrea Amherd-Burgener kennt die Problematik des Birkensterbens und gibt bekannt, dass ein Ersatz verschiedener Bäume bereits aufgegleist sei. Die Unordnung auf dem Friedhof sei ihr auch schon aufgefallen und sie nehme dieses Anliegen ernst und gebe es weiter. Stadtrat Michael Graber äussert sich zum Fahrverbot im Glisergrund und führt aus, dass eine Missachtung mit Fr. 100.00 gebüsst werden könne. Er antwortet weiter, dass solche Verstösse gerne gemeldet werden können und die Kontrollen durch die Stadtpolizei zu erhöhen sind – dies als Alternative zu einer mechanischen Verriegelung.

Markus Ammann erkundigt sich nach dem Public Viewing auf dem Stadtplatz. Stadtpräsident Mathias Bellwald gibt zu bedenken, dass der Stadtplatz nicht einen ganzen Monat für Fussball zu besetzen sei, bei dem einzig die umliegenden Restaurantbetreiber profitieren würden, sondern dieser auch noch anderen Bevölkerungsgruppen zur Verfügung stehen solle. Mit der getroffenen Regelung stehe es jeder Gastwirtschaft frei, von der Möglichkeit eines Public Viewings auf der Gartenterrasse oder im Restaurant zu profitieren.

Marco Walther hat das Protokoll der letzten Urversammlung durchgelesen und vermisst die Antwort auf die Äusserung von Toni Borter. Er fragt sich, wo dieser Beschluss sei. Stadtpräsident Mathias Bellwald führt aus, dass es den Beschluss nicht gebe und man Toni Borter ein entsprechendes Antwortschreiben versendet habe. Toni Borter bestätigt, dass er nach langer Zeit nun endlich eine Antwort erhalten habe. Er appelliert an die Anwesenden, stets die Urversammlungen zu besuchen.

Daniel Schöpfer möchte wissen, wo man mit dem Sportkonzept stehe. Nach Rücksprache mit der Stadtarchitektin informiert Stadtpräsident Mathias Bellwald, dieses sei in Erarbeitung. Man werde zu einem späteren Zeitpunkt darüber informieren.

Bürgerpräsident Peter Schmid legt den Anwesenden den Anlass der Bürgergemeinde am 14. September 2024 zum Thema "Wurzeln – Werte – Weitsicht» ans Herz und lädt alle zu diesem nationalen Tag der Bürgergemeinden und Korporationen ein.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen mehr. Stadtpräsident Mathias Bellwald bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für die Teilnahme an der Urversammlung, er dankt den Ratskolleginnen und -kollegen für die gute Zusammenarbeit sowie den Mitarbeitenden der Verwaltung für deren Arbeit und Unterstützung. Abschliessend wünscht er den Anwesenden einen schönen Abend.

Die Versammlung schliesst um 20:44 Uhr.

Brig-GLIS, 4. Juni 2024

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS
Präsident



Mathias Bellwald

Die Schreiberin



Isabelle Henselmann